

DAS THEMA: NEUJAHRSEMPFANG

Mit Brandschutztüren zum Er

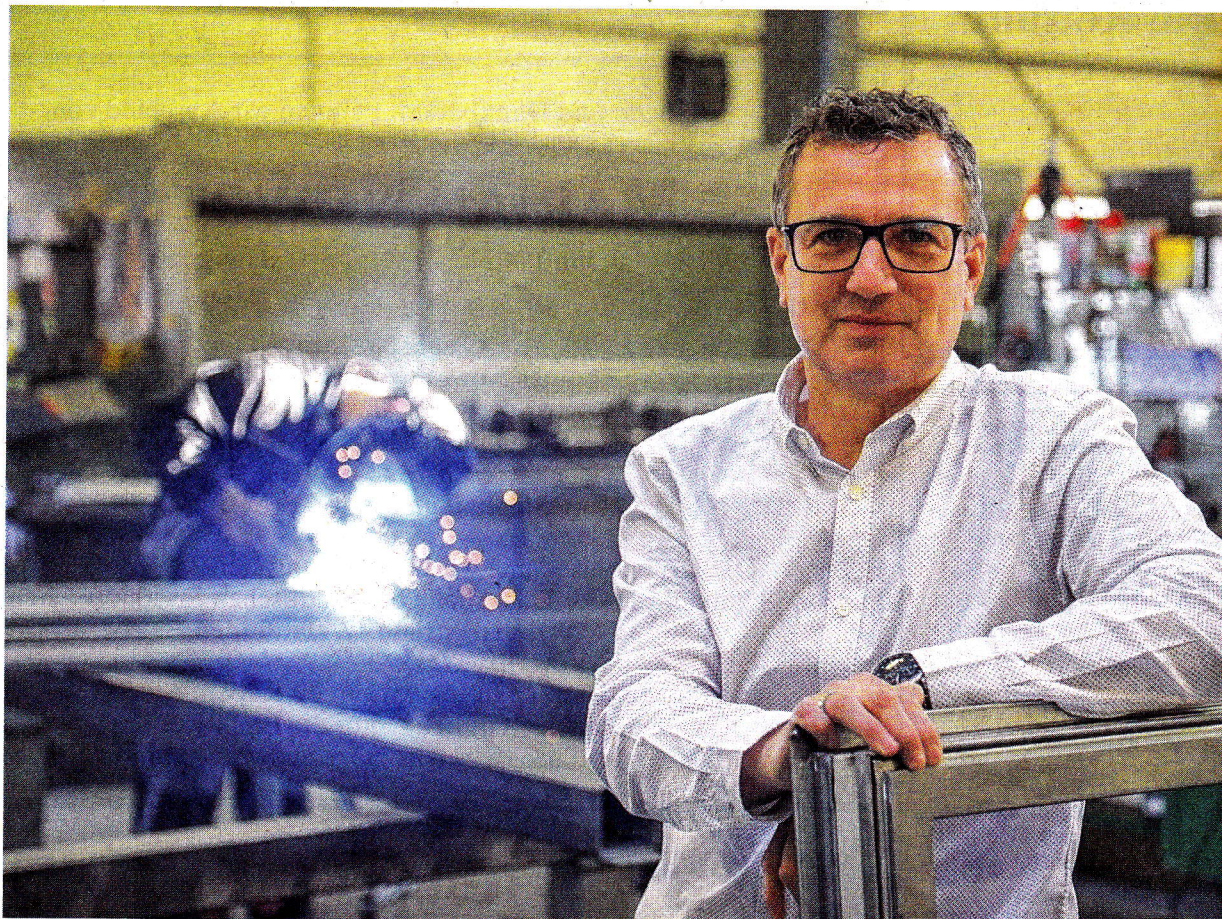
René Ziller von der Metallbaufirma Reiher ist gestern als Unternehmer des Jahres ausgezeichnet worden. Oberbürgermeister Jesko Vogel kündigte bei seiner Ansprache an, dass künftig mehr für die Stadt

VON STEFFI HOFMANN

LIMBACH-OBERFROHNA – In jedem öffentlichen Gebäude sind sie Pflicht. Im Falle eines Brandes können sie Leben retten. Denn sie halten die Fluchtwege bis zu 90 Minuten frei vom Feuer – Brandschutztüren. Etwa 800 davon werden pro Jahr in einer Limbacher Firma produziert und deutschlandweit verbaut. „Wir bringen sie bis nach Hamburg“, erklärt René Ziller, Geschäftsführer der Metallbau Reiher Gesellschaft, der gestern beim Neujahrsempfang des Limbacher Oberbürgermeisters als Unternehmer des Jahres 2017 ausgezeichnet wurde.

Als er von der Ehrung erfuhr, sei er zunächst sprachlos gewesen. „Ich war mehr als überrascht“, sagt René Ziller. Generell stehe er nicht gern im Rampenlicht, ergänzt er. „Meine Arbeit gut zu machen, das ist mir wichtig. Darüber muss ich aber nicht groß reden“, so der 46-jährige Vater zweier Söhne. Ehefrau Eileen arbeitet mit im Unternehmen. Sie beschreibt ihren Mann als zielstrebig und geschäftstüchtig, aber vor allem als großzügig. „Er hat all unseren Mitarbeitern gegenüber immer ein offenes Ohr und Antworten auf noch so knifflige Fragen. Ängste oder Sorgen“, sagt Eileen Ziller. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf habe für den Geschäftsführer oberste Priorität. Und die will er auch seinen Mitarbeitern zugestehen, sagt er. „Da gibt es hin und wieder Situationen, in denen Kompromisse gefordert sind, die ich aber gern eingehe“, so René Ziller.

Geboren wurde der Unternehmer 1971 in Frankenberg, seine Kindheit verbrachte er in Oederan. Nach seinem Schulabschluss absolvierte er ein Fachschulstudium zum Techniker für Textilveredelung an der Textilfachschule Forst. Nach dem Abschluss ging er aus beruflichen Gründen für drei Jahre nach Bayern. 1994 kehrte Ziller zurück in die sächsische Heimat und stieg als zweiter Geschäftsführer in die nach Claus Reiher benannte Metallbaufirma ein. Claus Reiher hatte 1978 die



René Ziller ist als Unternehmer des Jahres 2017 der Stadt Limbach-Oberfrohna ausgezeichnet worden. Er fertigt mit seinen Metallbau Reiher Elemente und Türen für den Brandschutz.

1889 in Rußdorf gegründete Dreherei Paul Ihle übernommen und als Schlosserei weitergeführt. Anfangs wurden dort Regale und Gestelle aus Metall produziert. 1990 investierte er in Maschinen für die Herstellung von Fenstern und Türen aus Aluminium und Stahl. Da die beengten Verhältnisse in Rußdorf keine Erweiterung zuließen, erwarb Reiher 1995 das jetzige Grundstück an der Hopfendarre im Gewerbegebiet Kändler. 2010 übernahm René Ziller schließlich die alleinige Leitung des Unternehmens.

Die Metallbau Reiher Gesellschaft produziert und wartet Brand- und Rauchschutzelemente aus Stahl-Glas-Profilen für öffentliche Einrichtungen wie Altenpflegeheime, Krankenhäuser, Schulen oder Verwaltungsgebäude. Die Limba-

cher Firma hat unter anderem bereits die Deutsche Bundesbank und das Staatsministerium für Landwirtschaft in München und das Schloss Nymphenburg mit Brandschutztüren ausgestattet. Im Freistaat war das Unternehmen beispielsweise an der Universität Leipzig, dem Dresdner Zwinger und am Internat des Sportgymnasiums Chemnitz tätig.

Die Brand- und Rauchschutztüren fertigen Metallbauer in der Werkshalle in Kändler. Dazu werden zunächst sechs Meter lange Stahlprofilstangen zugeschnitten, gefräst und zu einem Rahmen zusammengesetzt. Am Ende erhalten sie eine Pulverbeschichtung und werden mit Brandschutzglas versehen. „Etwa sechs bis acht Wochen dauert es vom Auftrag bis zum Einbau“, erklärt René Ziller. Um die

1800 Euro kostet ein derartiges Modell. Über eigene Montagetrupps werden die Brandschutzelemente schließlich deutschlandweit verbaut. „Zurzeit herrscht bei uns Hochbetrieb und jeder unserer 22 Mitarbeiter gibt sein Bestes, um zum Erfolg unseres kleinen Unternehmens beizutragen“, so Ziller. In diesem Jahr feiert die Firma ihr 40-jähriges Bestehen. Der Wunsch des Geschäftsführers: an den Erfolg der vergangenen Jahre anknüpfen.

Mit der Auszeichnung zum Unternehmer des Jahres hat René Ziller auch ein Preisgeld in Höhe von 1500 Euro erhalten. Diese Summe will er verdoppeln und an das Limbacher Kinderheim spenden. „Wir würden gern einen größeren Ausflug mit den Kindern machen“, kündigt Ziller an.